

Schutzacker

Ziel

Unterstützung von Ackerwildkräutern

Kurze

Beschreibung der Maßnahme

Ein Schutzacker bezeichnet einen Schlag, der ein herausragendes Arteninventar von Wildkräutern zeigt, welcher langfristig geschützt werden muss, um die Pflanzengesellschaft durch vertragliche Vereinbarung oder gesetzliche Rahmenbedingungen zu erhalten. Die Schläge sollten so lange wie möglich geschützt werden; mindestens 10 oder besser ca. 25 Jahre.

Eine Kombination von Maßnahmen ist notwendig, um ein artenreiches Gebiet zu erhalten oder seltene Spezies von Wildkräutern zu unterstützen (neben weiteren):

- Nicht striegeln auf mindestens 50 % des Schlages.
- Geringe Kulturdicke oder Drilllücken auf mindestens 20 % des Schlages.
- Mindestens 2 Jahre Wintergetreide in 5 Jahren ohne Zwischenfrucht.
- Maximal 2 Jahre ohne konventionelle Bodenbearbeitung.



Abb. 1: Schutzacker in Bayern. Im lichten Getreide sind seltene Ackerwildkräuter vorhanden.

Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme

- Vorkommen von gefährdeten Wildkraut Arten
- Schutz und Vermehrung von ausgewählten Arten innerhalb der Pflanzengesellschaft

Effekte auf die Biodiversität

(Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)



Großflächiger Schutz von seltenen, bedrohten **Ackerwildkräutern**



Insekten und Feldvögel profitieren ebenfalls von einer erhöhten Kräuterflora.

Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten	
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> Fläche des Schutzackers (ha)
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> www.schutzaecker.de www.lal-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Unsere+Themen/Ackerwildkrautaecker "Ackerwildkräuter erhalten und fördern" - Netzwerk Blühende Landschaften www.bluehende-landschaft.de/nbl/nbl.handlungsempfehlungen/nbl.landwirtschaft/ BUND Naturschutz in Bayern e.V. – Ackerwildkräuter fördern – Infos und Tipps für die landwirtschaftliche Praxis BfN-Skript 351 – Ackerwildkrautschutz – Eine Bibliographie

Weiterführende Informationen: [Wissenspool](#)

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Produkt- und Qualitätsmanager von Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia; Abb. 1: J. Meyer, Schutzackerprojekt

Europäisches Projektteam
Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



EU LIFE Programm



www.dbu.de



One planet
eat with care

Sustainable
Food Systems

www.food-biodiversity.eu